



TAG DER WEITERBILDUNG

Weiterbildung schnuppern

Erwachsenenbildungseinrichtungen in ganz Österreich öffnen ihre Pforten.

WIEN (pk). Am 27. Februar findet in Österreich zum ersten Mal der „Tag der Weiterbildung“ statt. Nach dem Vorbild aus Deutschland, wo heuer bereits zum dritten Mal auf diese Weise die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung beruflicher Fortbildung gelenkt wird, organisiert die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PbEB) rund um diesen Termin eine Reihe von Informationsveranstaltungen und Vorträgen.

So laden etwa „die Berater“ am 25. Februar zu Bildungsbrunch und Vortrag mit Peter F. Kinauer. Die Business School der Johannes Kepler Universität in Linz Limak bittet am 26. Februar zur Evening Lounge, und Berlitz lädt am 27. Februar zum Vortrag „Sprache und mehr“. Alle Angebote und ein Gewinnspiel finden sich auf der Homepage. Die meisten Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen, einige richten sich gezielt an Personalverantwortliche.

Diese wurden außerdem im Vorfeld der Veranstaltung von der PbEB über ihre Einschätzung und Pläne für die betriebliche Weiterbildung befragt. Als Trends zeichnen sich ab:

► Die berufsbezogene Erwachsenenbildung nimmt an Bedeutung zu. Dieser Trend wird durch die Wirtschafts- und Finanzkrise noch verstärkt: Man vertraut auf Qualifikation als Mittel, um sich einen Vorsprung zu sichern.

► Insbesondere fachbezogene Qualifikationen gewinnen an Relevanz.

► Den größten Konkurrenzvorsprung versprechen sich Unternehmen durch Weiterbildung in den Bereichen Technik, Produktion und Persönlichkeitsentwicklung. Dieser Trend überrascht Michael Walter, Sprecher der PbEB, besonders: „Ich hätte eher

erwartet, dass Soft Skills im Vordergrund stehen. Doch der Facharbeitermangel ist auch in der Krise offenbar weiter ein Thema.“

► Die Weiterbildungsbudgets für 2009 bleiben trotz Wirtschafts- und Finanzkrise in den meisten Unternehmen auf Vorjahresniveau.

► Jedes zweite Unternehmen empfindet die bestehende Förderung für Weiterbildung als nicht ausreichend.

„Unser Ziel ist es, dass sich nächstes Jahr noch mehr Anbieter am Tag der Weiterbildung beteiligen“, sagt Walter. Darüber hinaus will er auch Druck auf die Politik ausüben: „Bei der Erstausbildung vom Kindergarten bis zur Uni sind alle Parteien stark engagiert. Das wünschen wir uns auch für die berufliche Weiterbildung.“

www.tag-der-weiterbildung.at